

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 38 (1991)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Wenn es brennt, ist die Löschwasserversorgung gesichert  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-368078>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Diegten BL: Praxisbezogene Übung in vertrauter Umgebung motivierte die Zivilschützer

# Wenn es brennt, ist die Löschwasserversorgung gesichert

rei./SC. Das Bereitstellen von Löschwasserreserven und die Sicherstellung des Wassertransportes unter erschwerten Bedingungen war das Thema einer Einsatzübung der ZSO Diegten BL. Dabei zeigte sich, dass die Zivilschützer sehr gut motivierbar sind, wenn eine Übung in vertrauter Umgebung stattfindet und wenn ein anspruchsvolles Übungsprogramm geboten wird, dessen Sinn, Zweck und Ziel von den Beteiligten nachvollzogen werden kann.

In der Zeit vom 7. bis 9. November 1990 standen im Rahmen der Übung «Kein Wasser, was nun?» bis zu 36 Mann des Zivilschutzes Diegten unter der Leitung des neuen Ortschefs Heinz Stalder im Einsatz. Dabei galt es, den Dorfbach zu stauen sowie Strassenüberführungen und Transportleitungen zu erstellen. Insgesamt wurden 560 Meter Leitungen erstellt und dabei 45 Höhenmeter überwunden. Zum Vergleich: Dies entspricht der Höhe von zwei neun- bis zehnstöckigen Hochhäusern. Die Übung stellte etwelche Probleme, die zu lösen waren. So musste die Wasserleitung unter der Hauptstrasse durchgezogen und über Wiesen und Gehöfte verlegt werden. Dennoch blieb dank guter Zeiteinteilung noch Zeit zur Auffrischung von Kenntnissen wie Knotenlehre und Materialkunde.

## «Trockenübung» des Kadres und dann die Bewährung

Zur Vorbereitung der Übung traf sich das ZSO-Kader einen Tag vor der Mannschaft, am 7. November. Die Übungsanlage wurde bis in jedes Detail durchgespielt und Ausweichprogramme wurden abgesprochen. Nichts

Der basellandschaftliche Ausbildungschef Werner Hungerbühler (links) und der Diegter Ortschef Heinz Stalder.

Das Kader der ZSO Diegten bereitete die Übung bis ins letzte Detail vor. (Fotos: zvg.)

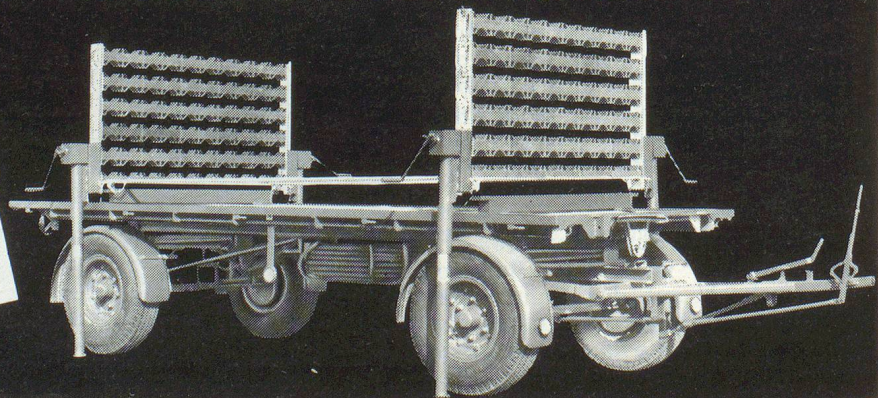


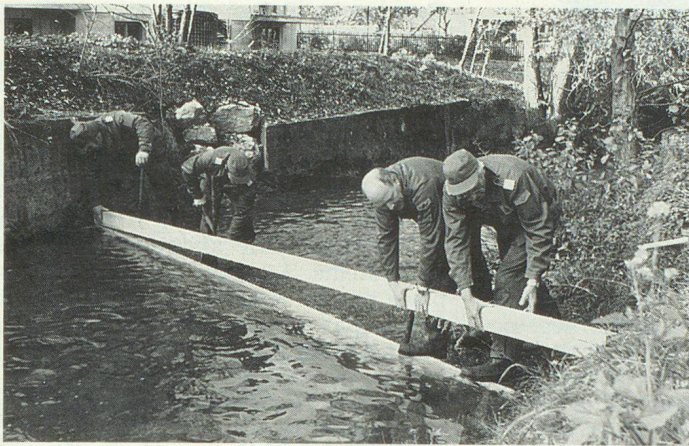
Nufer Metallbau  
8302 Kloten, Steinackerstr. 31  
Telefon 01 813 17 84

**nufer**

Röhrenanhänger  
mit Patent-Aufbau + 425484 +  
Umbau oder  
Neuanfertigung

**Umgebauter Infanterie-Anhänger**  
für Zivilschutz, Wasserversorgung und Feuerwehr





Um eine Löschwasserreserve zu schaffen, musste der Diegterbach gestaut werden.



Nässe und Kälte setzten den Zivilschützern ganz schön zu.



Die Überwindung von Hindernissen wurde als Herausforderung betrachtet.

wurde dem Zufall überlassen. Auch auf die Bereitstellung der Mannschaftsverpflegung wurde das Augenmerk gerichtet, gilt doch im Zivilschutz wie überall die Maxime: «Ohne Fourrage keine Courage.»

Am 8. November galt es dann ernst. Unter dem Kommando von Hans Häner, Chef der Pionier- und Brandschutzgruppe, wurden nach der Materialfassung (es wurde teilweise mit Material der Ortsfeuerwehr gearbeitet), die Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen.

Unter grossem Einsatz der Beteiligten wurde der Diegterbach gestaut. Dabei musste beachtet werden, dass noch eine genügende Menge an Restwasser durchfloss, um den Fischbestand nicht zu gefährden. Eine zweite Gruppe verlegte die Leitung und bereitete die Motorpumpe vor. Als dann der Motor angeworfen wurde und am anderen Ende der Leitung das Löschwasser mit kräftigem Strahl ausströmte, zeichnete sich in den Gesichtern aller Befriedigung und auch ein gewisser Stolz ab.

#### Grosses Interesse

Ganz allgemein wurde die Übung in Diegten positiv gewertet. Die Zivilschützer – etliche waren erstmals dabei – erlebten eine gute Zusammenarbeit und sahen einen Erfolg ihres Einsatzes. Gross war auch das Interesse der Diegter Bevölkerung an der Arbeit «ihrer» Zivilschutzorganisation. Und schliesslich konnte eine grosse Behördenpräsenz festgestellt werden. Ihr Interesse bekundeten: Werner Hungerbühler, ZS-Ausbildungschef des Kantons Baselland, Werner Bürgin, regionaler Ausbildungschef, H. Mangold, Verwalter des kantonalen Amtes für Zivilschutz, der Diegter Gemeindepräsident Kurt Degen sowie die Gemeinderäte Myrta Stohler, Enrico Bondi und Karl Dreier. «Der Zivilschutz geht uns alle etwas an», war die übereinstimmende Meinung der Besucher. ▲

Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

## Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.  
9113 Degersheim, Tel. 071 54 15 44  
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,  
Hofstetten SO, Münsingen BE,  
Gordola TI, Lausanne,  
Küssnacht am Rigi, Samedan

# KRÜGER